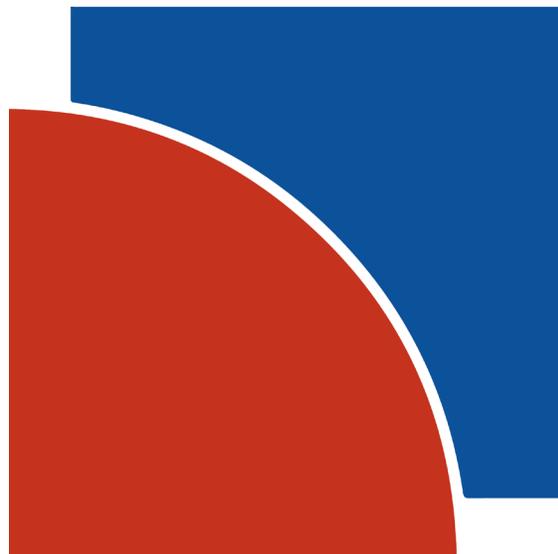
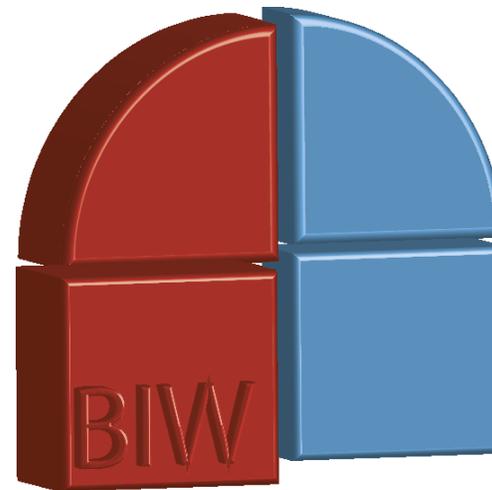


# Auswertung Fragebögen

Veranstaltung der Bürgervereine der Innenstadt zum Verkehrsversuch  
vom 5.10.2022



BÜRGER- UND GEWERBEVEREIN  
ÖSTLICHE INNENSTADT e.V.



Bürgerverein  
Innenstadt West e.V.

# Hintergrund



- Zur besseren Einbindung der Bürgerschaft erhielt jeder Gast einen Fragebogen vor der Veranstaltung und einen ‚Exit‘-Fragebogen zum Abschluss
- Die zu Beginn ausgeteilten und eingesammelten Fragebögen wurden während der Veranstaltung ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert
- Insgesamt wurden 86 Fragebögen vor der Veranstaltung ausgefüllt; 41 Exit-Fragebögen wurden ausgefüllt und ausgewertet
- Absicht der Veranstalter war nie eine ‚repräsentative Studie‘ durchzuführen, das Augenmerk lag auf der Einbindung der Teilnehmer der Veranstaltung

# Zur Auswertung



- Die Zusammenfassung gibt über die Gesamtheit der abgegebenen Stimmzettel bei quantitativen Fragen den statistischen Überblick
- Teilanalysen und einzelne Merkmale (z.B. Bewohner der Innenstadt) sind grundsätzlich möglich, hier aber nicht erfolgt; die Anzahl der Fragebogen ist weg von jedem Anspruch der Repräsentativität und ein weiteres Aufschlüsseln führt in immer geringere Teilpopulationen – eine Repräsentativität war dabei auch nie der Anspruch der Befragung!
- Bei qualitativen Fragen sind Antworten ohne weitere Clusterung aufgeführt



Auswertung Fragebogen VOR der  
Veranstaltung verteilt

# Unsere Gäste

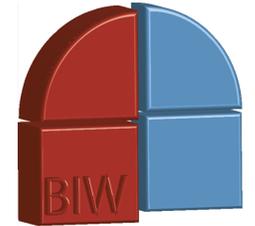
## 1. Sind Sie



Bewohner der Mannheimer Innenstadt	77,6%
Gewerbetreibende	18,8%
interessierter Besucher	17,6%
keine Angabe	1,2%

## 2. Welche Angebote der Mannheimer Innenstadt nutzen Sie häufig?

Einkaufen	89,5%
Gastronomie	90,7%
Kultur	83,7%
Arztbesuche	68,6%
öffentliche Ämter	50,0%
keine Angabe	0,0%
Sonstiges	18,6%



Bürgerverein  
Innenstadt West e.V.

Anmerkung: Detailauswertungen möglich; speziell die ‚Gewerbetreibenden‘ mit deutlich schlechterer Bewertung des Verkehrsversuchs Fragen 4+); Mehrfachantworten möglich

# Wie unterwegs?

3. Wie sind Sie am häufigsten in der Mannheimer Innenstadt unterwegs?

Auto	23,3%
Fahrrad	53,5%
Elektro-Rad oder-Roller	2,3%
ÖPNV	19,8%
zu Fuß	75,6%
keine Angabe	0,0%



# Zufriedenheit mit dem Verkehrsversuch (Skala -5 bis +5)



a) Wie hat sich der Verkehrsversuch für Sie persönlich ausgewirkt?	0,11
b) Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation zum Verkehrsversuch?	-1,22
c) Wie zufrieden sind Sie mit der Ausschilderung beim Verkehrsversuch?	-2,04
d) Wie zufrieden sind Sie mit der Gestaltung und der Nutzung neugewonnener Flächen beim Verkehrsversuch?	-0,54
e) Wie hat sich Ihrer Meinung nach der Verkehrsversuch bislang auf das Verkehrsaufkommen der Innenstadt ausgewirkt?	-0,39
f) Wie beurteilen Sie die Attraktivität der Mannheimer Innenstadt seit Beginn des Verkehrsversuchs?	0,18

g) Wie beurteilen sie den Einfluss des Verkehrsversuchs auf Auto-Poser?	0,66
h) Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der Geschäfte, Restaurants, etc. seit dem Verkehrsversuch?	0,60
i) Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der Wohnungen von Anwohnern mit dem Auto seit dem Verkehrsversuch?	-0,55
j) Wie beurteilen Sie die Parkplatzsuche seit dem Verkehrsversuch?	-1,49
k) Wie beurteilen Sie die Lärmentwicklung seit dem Verkehrsversuch?	0,04
l) Wie zufrieden sind Sie bisher insgesamt mit dem Verkehrsversuch?	-0,27

Anmerkung: Verwendet wurde eine **Skala von minus 5 bis plus 5** analog z.B. dem ‚Politbarometer‘ der Forschungsgruppe Wahlen; die Bewertungen waren tw. recht deutlich, aber der Mittelwert glättet vieles

# Problemzonen? Gut gelungen?



5. a. Bitte kreuzen Sie an, an welcher Ecke die Umsetzung Ihrer Meinung nach besonders gut funktioniert

Möglichkeit 1: Sperrung Durchfahrt Fressgasse	33%
Möglichkeit 2: Sperrung Durchfahrt Kunststraße	15%
Möglichkeit 3 Sperrung Durchfahrt Marktstraße	26%

5. c. Bitte kreuzen Sie an, an welcher Ecke die Umsetzung Ihrer Meinung nach besonders schlecht funktioniert

Möglichkeit 1: Sperrung Durchfahrt Fressgasse	41%
Möglichkeit 2: Sperrung Durchfahrt Kunststraße	43%
Möglichkeit 3 Sperrung Durchfahrt Marktstraße	22%

**Zahlreiche qualitative Feedbacks, tw. sehr widersprüchlich (Auswahl/funktioniert gut):**

- Außer P1\_Q1 funktioniert keine Sperrung
- Fressgasse und Kunststr. Sind ruhiger, sehr angenehm! Wenn die großen Baustellen am Ring erledigt sind, wird es noch besser mit dem Abfluss des Verkehrs funktionieren
- In der Kunststr. ist es entspannter, ruhiger, stressfreier
- An KEINER Stelle funktioniert etwas! Es ist laut, schmutzig (Abgase u. Feinstaub).

**(Auswahl/funktioniert nicht gut):**

- Ausfahrt Erbprinzenstraße zum Ring
- keiner hält sich an die Regeln in der Marktstr.
- Autofahrer respektieren die Sperrung nicht
- Krankenwagen, Feuerwehr, Polizei brauchen sehr sehr lange, bis sie durchkommen.
- Ampelschaltung in U1 ... es kommen 5-6 Autos durch. Ständiges Anfahren mit Lärm und Abgase

Anmerkung: Sehr oft keine Angabe und oft mehrere Kreuze – dies erklärt die Differenz zu 100%, vielfältiges qualitatives Feedback

# Das bedeutet...



6. Was sind Ihre Wünsche, wie es dann weitergehen soll.	
Die vorgenommenen Maßnahmen sollen dauerhaft umgesetzt werden	49%
Alle Straßen sollten wieder wie vor dem Verkehrsversuch befahren werden können.	24%
Manches sollte dauerhaft umgesetzt werden, anderes aufgehoben	19%
keine Angabe	8%

Sportanlagen Kunststraße entfernen, Kreuzung N1/D1 wirklich sperren  
Einrichten eines gut sichtbaren Parkleitsystems zu kostenfreien Parkhäusern  
bessere Sichtbarkeit für Auswärtige, die nicht in die Innenstadt wollen  
Fahrradstraße bei "Herrdegen" armselig und langweilig  
Wieso Sportgeräte in der Kunststraße - lächerlich  
die Ordnungsamt-Mitarbeiter sollten bei Verstößen die vom Stadtparlament vorgegebenen "Ordnungsgelder" erheben und nicht nur Mahnen!  
Auf Bewohner der Innenstadt Rücksicht nehmen und Wohnstraßen deutlich sperren  
Sperrung 3 Quadrate hinter Café Herrdegen. Damit kann Zielverkehr unproblematisch wieder seine Wege finden. Der Durchgangsverkehr wird unterbunden und auf den Ring geleitet. Einmal nach links und einmal nach rechts  
Einrichten eines gut sichtbaren Parkleitsystems zu kostenfreien Parkhäusern  
bessere Sichtbarkeit für Auswärtige, die nicht in die Innenstadt wollen  
Ich bin mit der Idee der Verkehrsberuhigung grds. Sehr einverstanden, nur die jetzige Umsetzung macht m.E. keine Sinn, weil sie bisher nur zu einer Verlagerung geführt hat. Bitte andere Möglichkeit prüfen, um die Anwohner zu entlasten  
Aufhübschen!  
Sperrung Fressgasse klingt sinnvoll, doch nicht wenn es zu Lasten der Anwohner geht  
Fitness-Geräte in der Kunststraße  
weder noch, es muss vieles modifiziert werden  
autofreie Innenstadt  
Aufhebung der Poller zwischen der Straba "Breite" Straße  
mehr Sperrungen für Kfz + bitte Recht umsetzen! (Gehwegparken, Geschwindigkeiten, Poser)  
mit besserer Kommunikation  
Durchgangsverkehr reduzieren  
es herrscht einfach nur noch Chaos!  
Fressgassensperrung aufheben  
aber vor Kaufhof und Marktsts. Verschönern  
Durchgangsverkehr umleiten  
Parkplätze an den Straßen weg finde ich gut, aber nicht die Durchfahrtsperre - bringt null außer Chaos

Anmerkung: Sehr oft keine Angabe und oft mehrere Kreuze – dies erklärt die Differenz zu 100%

# Was muss verbessert werden...

Ausfahrt Erbprinzenstra. Zum Ring muss erweitert

klare Markierung von Fahrradstrassen Ost-West / Nord-Süd

So kann es nicht bleiben! Wohne jetzt 25 Jahre hier , aktuell ein unmöglicher Zustand!

Parkleitsystem. Dynamische Verkehrsregelung und Beschilderung

So kann es nicht bleiben! Wohne jetzt 25 Jahre hier , aktuell ein unmöglicher Zustand!

Der Versuch hat nur zu einer geringfügigen Reduzierung, z.T. zu einer Verschiebung des Kfz-Verkehrs in den Quadraten geführt (-> Erbprinzenstr.). Daher sollte der Kfz-Verkehr mithilfe absenkbarer Poller auf notwendige Fahrten beschränkt werden

Einrichten eines gut sichtbaren Parkleitsystems zu kostenfreien Parkhäusern

bessere Sichtbarkeit für Auswärtige, die nicht in die Innenstadt wollen

Parkleitsystem. Dynamische Verkehrsregelung und Beschilderung

Vor dem ganzen Verkehrsversuch hätte man vorher erst mal den ganzen LKW-Verkehr aus der Innenstadt verbannen sollen

Teilweise bessere Verkehrsbeschilderung

Die konsequente Sperrung der Quadrate für nicht-Anwohner

Citymaut oder Kennzeichen-Erkennung für Anwohner

!!! Verkehrsüberwachung insgesamt (ruhender + fließender Verkehr) muss verstärkt werden

Die Ausfahrt aus der Innenstadt muss verflüssigt werden

die Quadrate dürfen insgesamt nur noch für Lieferverkehr und Menschen mit Parkplatz/Parkberechtigung in den Quadraten mit dem Kfz befahrbar sein

Ausschilderung und Anpassung der neuen Verkehrswege, mehr Kontrollen

Wenn zusätzlich Sperrungen in den Quadraten durch Baustellen unvermeidlich sind, muss eine bessere Umleitungsbeschilderung erfolgen

Mehr Anreize, direkt das nächste Parkhaus an

stärkere Kontrollen der Poser. Die von der Fressgasse in andere Teile der Innenstadt abgewandert sind.

Wenn zusätzlich Sperrungen in den Quadraten durch Baustellen unvermeidlich sind, muss eine bessere Umleitungsbeschilderung erfolgen

Mehr Anreize, direkt das nächste Parkhaus an

es müssen mehr Kontrollen sein und weniger Wegsehen

rigoros und konsequent die Einhaltung kontrollieren und monetär ahnden!

bei 2 mehr Kontrollen oder bauliche Maßnahmen

Radinfrastruktur konsequent verbessern (Fahrradständer, Wegweiser, Wegmarkierungen), auch Zubringerwege

eine bessere Regelung der Sperrung in 1 und der Verkehrsführung durch die Quadrate

noch bessere Ausschilderung und regelmäßige Einhaltungskontrollen

Kommunikation, dass moderne Städte keine Autostädte mehr sein können

Ausschilderung, Verkehrsleitsystem, ÖPNV optimieren

Innenstadt muss sich an neue Gegebenheiten anpassen

Verkehrsführung bei "2"

Regulierung Verkehrsaufkommen Fressgasse/Erbprinzenstraße am besten bereits bei Einfahrt in Fressgasse

Das Verkehrsfluss muss strukturell geordnet werden - dazu wäre ein Real-time-Verkehrsleitsystem in der gesamten Innenstadt notwendig. Einfach nur Straßen sperren ist viel zu kurz gedacht

So kann es nicht bleiben! Wohne jetzt 25 Jahre hier , aktuell ein unmöglicher Zustand!

Die Versetzung der Sperrung hinter Café Herdegen, ca 3 Quadrate würde alle Problem lösen und wäre für Stadt, Handel, Ärzte etc eine positive Sache

Eigentlich gehört der komplette Verkehr, außer der der Anwohner, aus der Innenstadt verbannt und müsste gezwungen werden, ausnahmslos die Parkhäuser zu nutzen

Einrichten eines gut sichtbaren Parkleitsystems zu kostenfreien Parkhäusern

bessere Sichtbarkeit für Auswärtige, die nicht in die Innenstadt wollen

Stau, Lärm und Abgase müssen eliminiert werden, damit das Wohnen wieder angenehm ist

Zufahrtsbeschränkung der Innenstadt für Autos von Nicht-Anwohnern prüfen

Feste Verkehrsmöbel

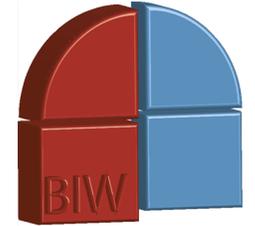
Physische Sperrung Radweg/Auto

bessere Aufenthaltsqualität in den gesperrten Gebieten

bessere Ausschilderung



BÜRGER- UND GEWERBEVEREIN  
ÖSTLICHE INNENSTADT e.V.



Bürgerverein  
Innenstadt West e.V.

besser kommun (kommunizieren ?, bz)

sollte nicht ??? (bz) sein

Autos raus aus den Quadraten

auswärtige bzw. Durchgangsverkehr raus aus Quadraten

Abbruch und komplette Neukonzeption

vieles

Alles!!! Es kann nicht in Worte gefasst werden, was gemacht werden muss

Sperrungen hat (??? Bz)

alles aufheben, Blumenkübel weg, Ladestation für Elektro-Autos

weniger Autos

es sollte alles nochmal überdacht werden!

noch weniger Durchgangsverkehr

Kommunikation

Einladung statt Abschreckung, positiver Ansatz, bessere ÖPNV-Anbindung

autofreie Innenstadt

noch mehr Kontrollen für "Poser"

vor allem müssen planende Bauleute jede Art mal kommunizieren!

Erbprinzenstr ist Wohnstr und sollte in den Zustand vor Versuch zurückversetzt werden

Flächen ohne Autos (??? Bz) ausbauen und Flächen sinnvoll benutzen

weniger Kfz Verkehr, weniger Gehwegparken, weniger Poser

ganze Innenstadt autofrei bzw. nur Zufahrt zu Parkhäusern

Verkehrersuch beenden

P+R, Attraktivität

Parkhäuser

ÖPNV

Eindruck: noch ergebnisoffen -> schlecht

Großräumige Umleitungen

3. Rheinquerung

Erst mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden sprechen und komplett neu planen

ein Gesamtkonzept, das über das "Stückwerk" hinausgeht

Verkehrsleitung nur bis zu den Parkhäusern

keine Verlagerung des Problems auf andere Straßen

aber vor Kaufhof und Marktsts. Verschönern

Durchgangsverkehr umleiten

Es gibt kaum Alternativen für den Verkehr- weiß ich nicht, die Stadt kann man ja nicht vergrößern

Parken für Besucher\*innen u. Anwohner\*innen nur in Parkhäusern erlauben

der Verkehr sollte großräumiger aus der Innenstadt gelenkt werden

# Grundsätzliche Kommentare

Verkehrsversuch ist grundsätzlich gut gemeint aber zum falschen Zeitpunkt gestartet

Alles, was dazu führt, dass Fußgänger und Radfahrer gleichberechtigt zu den Autofahrern gesehen werden, ist positiv!

Geduld ist nötig, vis das alle verstanden haben. Viel Geduld

ich bin für eine autofreie Innenstadt!

Sofortiger Abbruch des Verkehrsversuch, Wiederaufnahme wenn die Verkehrsinfrastruktur rund um intakt ist und Nr. 7 umgesetzt wurde bzw. zur Verfügung steht  
ich bin für eine autofreie Innenstadt!

1. Viele Gehwege sind rechtswidrig mit Kfz zugestellt. Die Stadt sollte Abhilfe schaffen

2. Während der heißen Sommermonate sollte die Innenstadt für private Pkw mit Verbrennungsmotor (starke Hitzequelle!) gesperrt werden (Anwohner ausgenommen)

Nebenstraßen in den Quadraten (Wohnbereiche) werden stärker durch Lärm gestört  
gewonnene Neuf Flächen sind unschön gestaltet, weit entfernt von "südländlichem" Flair

Autoposer verziehen sich in Nebenstraßen

Sofortiger Abbruch des Verkehrsversuch, Wiederaufnahme wenn die Verkehrsinfrastruktur rund um intakt ist und Nr. 7 umgesetzt wurde bzw. zur Verfügung steht

"Fußgängerzone" P1/Q1 und F1/E1 Abfallkörbe fehlen

mehr Kontrolle an den Kreuzungen und überhaupt

Mehr Kontrolle in Planken (Fahrradfahrer bzw. E-Roller in doppelter Besetzung)

der Versuch hat weder die Anwohner noch die Radfahrer berücksichtigt. Ich bin für eine autofreie Innenstadt, aber bitte nicht auf dem Rücken der Anwohnerschaft!

Ich hoffe, dass sich so eine Beruhigungsmaßnahme erübrigt, wenn ein günstiges ÖPNV-Ticket (z.B. 365 €) eingeführt wird. Meine Annahme: Niemand fährt dann noch mit dem Auto in die Stadt.

Und die armen Poser: Lasst sie doch!

viel zu lange verzögert und viel zu spät umgesetzt!

unbedingt in diese Richtung weitermachen

das sollte der erste Schritt zu einer insgesamt verkehrsberuhigten Innensadt mit mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum werden

das sollte der erste Schritt zu einer insgesamt verkehrsberuhigten Innensadt mit mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum werden

es sind vermehrt Parker in der zweiten Reihe, auch das soll stärker reglementiert werden

leider zu wenig Kontrollen und nur "Ermahnungen", keine Ordnungsgelder/Bußgelder wurden bisher eingefordert

Insgesamt starke Einschränkung des (Auto-)Parkens + ???verkehrs in den Quadraten wünschenswert, z.B. nur Zufahrt bis Parkhäusern -> autofreie Quadrate für lebenswerte "Stadt der kurzen Wege" für Fuß-Radverkehr

Der Verkehrsversuch in Zeiten der vielen Baustellen und Sperrungen war ungünstig und führt meiner Meinung nach zu einer schlechten Akzeptanz bei vielen Betroffenen

den Ladenbetreiber müssen die Vorteile besser erklärt werden

Perspektiven der Anwohner sollte genauso viel zählen wie die Meinung des Einzelhandels

Einzelhandeler sollte selbstverschuldete Probleme nicht auf Verkehrsversuch schieben

Die Belastung der Erbprinzstraße ist bedauerlich; eine Lösung darf aber nicht zu Lasten der Bewohner der Marktstraße erfolgen (s. Frage 5)

Diskussion nicht nur aus Sicht des Handels

Derzeit findet nur eine Verdrängung statt - von Innenstadt auf den Ring, z.B. Kreuzung NTM/Friedrichsring: behinderung für Krankenwagen/Notart/Feuerwehr.

Wenn auswärtige Besucher nicht mehr gern nach MA kommen, wird das langfristig negative (Rest fehlt, bz)

ich bin für eine autofreie Innenstadt!

Es fahren noch zu viele Autos in die Innenstadt rein, daher Stau bei der Ausfahrt Richtung Kurpfalzbrücke

Ausfahrt zwischen R + Q wurde nicht berücksichtigt, zu laut und zu dicht

Beschilderung so anbringen, dass sie gelesen und befolgt werden können

Er muss umgehend gestoppt werden, bevor es noch zu weiteren Leerständen in den Quadraten kommt

Die Rücknahme der Maßnahmen wird definitiv nicht zu einer Verbesserung der Verkaufszahlen der Gewerbetreibenden führen, da der "Feind" des stationären Handels der Internethandel ist!

Nebenstraßen in den Quadraten (Wohnbereiche) werden stärker durch Lärm gestört

gewonnene Neuf Flächen sind unschön gestaltet, weit entfernt von "südländlichem" Flair

Autoposer verziehen sich in Nebenstraßen



Bürgerverein  
Innenstadt West e.V.

Machts richtig oder gar nicht! Die Stadt sollte autofrei (außer Anwohner & Besucherausweise) sein  
warum so schlecht kommuniziert ("Sperrung")

warum so "hässlich"

unnützlich!

gute Idee, schlechte Umsetzung

am Anfang der Aktion hätte man am Eingang der Fressgasse schon informieren sollen, dass keine Durchfahrt nach LU

nicht mehr möglich ist

Mutiger Versuch gegen alle Miesmacherei / dringend notwendig

Unverständnis, wieso man etwas so umsetzt

Dilettantismus

falsche Totpunkte, zu viele weitere Baustellen

Beenden!

über den (??? Bz) Innenstadt

sofort aufheben

supersach

Ich bin sprachlos, weil alles so schlecht ist!

bitte mehr davon

Danke an die Stadt fürs Nachbessern!

Kommunikation verbessern

Er signalisiert Besuchern von außerhalb, dass sie in der Stadt unerwünscht sind

zum Teil gut aber die Quadrate sind nicht besser davon

Prinzipiell gut

vor allem müssen planende Bauleute jede Art mal kommunizieren!

Der Verkehrsversuch ist gescheitert!

gilt lebenswerte Innenstadt auch für Innenstadtbewohner - ich habe große Zweifel

Die Chance nutzen Mannheim lebenswerter für Bewohner zu machen

unüberlegt, da vom grünen Tisch aus entschieden

mehr davon! Nur Mut! Durchhalten!

s.o.

halbgare Entscheidungen sind am schlechtesten

Verkehrsversuch beenden

auf ganzer Linie gescheitert, mehr Stau, mehr Abgase, Note 6

"Kommunikationsteam" bei 1 + 3 inkompetent

Bitte einen Blick nach anderen Städten z.B. Stuttgart, dort gibt es Geschäfte in großer Fußgängerzone

Theoretisch gut - praktisch Horror - ich muss mit dem Wagen beruflich oft weg - echt Albraummäßig

tolle Sache!

mobile Begrünung

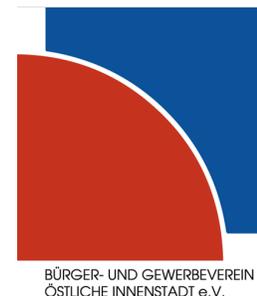
sehr gelungen

Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang sehr positiv



Auswertung Fragebogen NACH der  
Veranstaltung verteilt

# Zufriedenheit der Besucher und Wirkung



- Wie zufrieden sind Sie mit der heutigen Veranstaltung?  
Durchschnittsbewertung: + 3,1

Anmerkung: Verwendet wurde eine Skala von minus 5 bis plus 5 analog z.B. dem ‚Politbarometer‘ der Forschungsgruppe Wahlen; die Bewertungen waren tw. recht deutlich, aber der Mittelwert glättet vieles

## Nehmen Sie neue Informationen zum Verkehrsversuch mit?

Ja	1	24	58,54%
Nein	2	7	17,07%
Teils/Teils	3	10	24,39%

## Hat sich Ihre Sicht auf den Verkehrsversuch verändert

Ja	5	12,20%
Nein	22	53,66%
Teils/Teils	14	34,15%

### Falls Ihre Antwort "Ja" lautet:

zum Positiven oder	4	80,00%
zum Negativen	0	0,00%
keine Angabe	1	20,00%
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>100,00%</b>

# Wie überzeugend fanden Sie die Argumentation unserer Podiumsgäste?



- Für die Stadtverwaltung Herr Ralf Eisenhauer, Bürgermeister  
Durchschnittsbewertung: + 2,1
- Für die Fraktion der Grünen Herr Gerhard Fontagnier  
Durchschnittsbewertung: + 2,4
- Für die Fraktion der CDU Herr Claudius Kranz  
Durchschnittsbewertung: + 0,5
- Für die Fraktion der SPD Herr Thorsten Riehle  
Durchschnittsbewertung: + 2,3

Anmerkung: Verwendet wurde eine Skala von minus 5 bis plus 5 analog z.B. dem ‚Politbarometer‘ der Forschungsgruppe Wahlen; die Bewertungen waren tw. recht deutlich, aber der Mittelwert glättet vieles

# Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

- offener Dialog, sehr gute Moderation, gute Podiumsgäste
- Moderator, Zeitmanagement
- rege Diskussion
- Moderation; die vielfältigen, verschiedenen Sichtweisen
- die Umfragen unter Besuchern; die Musik am Ende
- Format
- sehr kontrovers, sehr emotional
- die Moderation durch Herrn Weißbrot
- Organisation; Mischung Politik + Podium
- Einleitung von Hr. Eisenhauer
- Einleitung Hr. Eisenhauer
- Bewusstsein, dass noch etliches nachgebessert werden muss
- muss erst sacken lassen
- Beiträge und Moderation
- Der Moderator; Ausgewogenheit des Podiums
- Umfrage war erhellend
- Ich fand es gut, dass konkrete Probleme in der Umsetzung angesprochen wurden
- Befragung, offener Dialog
- relativ ausgewogen mit verschiedenen Meinungen; tolle Publikumsbeiträge
- Austausch
- die Moderation
- die anschließenden Gespräche
- dass es überhaupt stattgefunden hat; die Moderation; die unterschiedlichen Standpunkte
- die wertschätzende Moderation

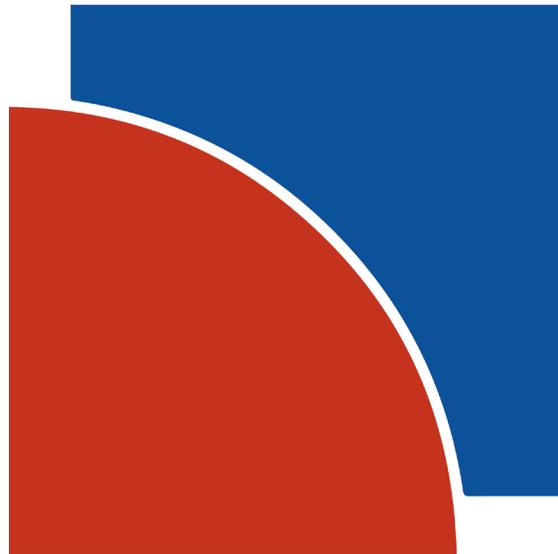


# Was sollen wir beim nächsten Mal besser machen?

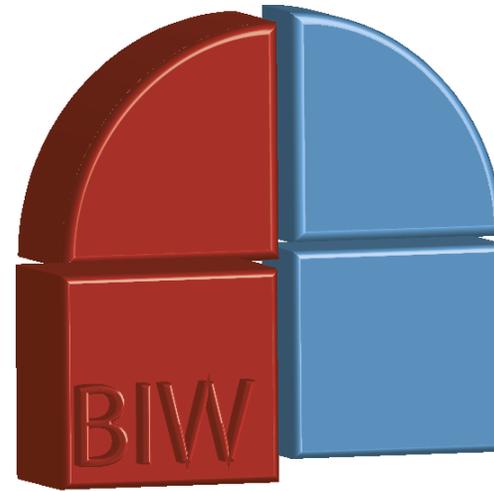
- dem Musiker Respekt entgegen bringen und nicht vorher die Veranstaltung beenden
- war gut, nichts
- grafische Unterstützung der Redebeiträge: Projektion Stadtplan + Laserpointer
- vielleicht was zu trinken anbieten
- Redezeiten begrenzen
- mehr Redebeiträge
- Fehler bei der Verkehrsführung schneller beheben
- die Redezeit der "Leute"/Besucher beschränken; lieber mehrmals etwas sagen
- Weiter so!
- alles ok so!
- wieder genauso wie dieses Mal; die Veranstaltung an sich sehr gelungen
- fand es okay
- nix
- weiter so!
- FPD weniger Raum für Polemik geben, Individualverkehr (Auto) unattraktiver machen, ÖPNV attraktiver machen (+ Fahrrad) a) schneller b) sicherer c) monetär günstiger
- insgesamt gut gemacht. Vielleicht darüber nachdenken, wie man effektiv mit starken Emotionen umgeht
- mehr Zeit
- War gut gemacht. Vielleicht etwas mehr Öffentlichkeitsarbeit
- gut so!
- macht weiter so



# Danke für Ihr Interesse!



BÜRGER- UND GEWERBEVEREIN  
ÖSTLICHE INNENSTADT e.V.



Bürgerverein  
Innenstadt West e.V.